



Am Donnerstag, den 29.10.2026, um 19:30 Uhr fanden sich über 60 interessierte Bürger zusammen, um über den berühmten Sohn der Stadt Heiligenstadt, Bernhard Germeshausen, mehr zu erfahren. Sigrid Seifert vom Vorstand des HGMV begrüßte die Gäste und ganz besonders Frau Margitta Germershausen, die mit ihrem Sohn Dirk aus Schwansee bei Erfurt angereist waren. Als weiteren Ehrengast konnte der ehrenamtlicher Sportkoordinator des Landkreises Nordhausen, Werner Hütcher, begrüßt werden sowie die Weggefährten von Bernhard Germeshausen Dr. Franz Hey, Reinhold

Starost und Eckehard Piornack.

Nach der Begrüßung begann Günter Liebergessell, Vorsitzender des HGMV, seinen Vortrag mit einer Frage. „Wer holte das erste Olympia-Gold ins Eichsfeld?“

Dann spannte er einen Bogen von der Kindheit über die Sportklasse der Lindenallee-Schule, weiter über die KreisKinder- und Jugendspartakiade in Heiligenstadt im Gesundbrunnenstadion, hin zur Kinder- und Jugendsportschule in Nordhausen, die er zwei Jahre war besuchte, bis die sportlichen Talente nach Erfurt an die Sportschule des SC Turbine wechselten. Durch seine Vielseitigkeit wurde er ein erfolgreicher



Zehnkämpfer und schaffte es Deutscher Meister im Zehnkampf der männlichen Jugend B zu werden. 1971 legte er sein Abitur ab und konzentrierte sich von nun an auf den Zehnkampf. 1974 wurde er Vierter bei den DDR-Meisterschaften im Zehnkampf. Wechselte dann aber zum Bobsport nach Oberhof. Und hier beginnt eine dieser Geschichten, die es nicht so oft gibt. 1975 wurden in Oberhof Meinhard Nehmer und Bernhard Germeshausen DDR-Meister im Zweierbob und bei der Bobweltmeisterschaft 1975 in Breuil-Cervinia, Italien, kam der Zweierbob auf Platz 6 und der Viererbob auf Platz 5. 1984 beendete er seine einzigartige Erfolgsbilanz. Als Pilot und Anschieber holte er dreimal olympisches Gold und einmal olympisches Silber. Dazu kamen sechsmal WM- und dreimal EM-Gold sowie weitere Podest-Plätze. Das summiert sich bei den Top-Ereignissen zur Rekordbilanz von 29 Medaillen. Am 15.04.2022 endete sein Leben im Alter von nur 70 Jahren. Ein Jahr nach seinem Tod, am



Sonntag, den 20. August 2023 wurde im Gedenken an Bernhard Germeshausen feierlich eine Gedenktafel an der Sporthalle im Stadion Gesundbrunnen Heilbad Heiligenstadt eingeweiht. Und seit dem 18. Mai 2024 trägt nun die Sporthalle am „Stadion Gesundbrunnen“ in Heilbad Heiligenstadt den Namen des verstorbenen Weltmeisters und Olympiasiegers Bernhard Germeshausen. Nach dem Vortrag gab es noch eine Podiumsdiskussion mit der Witwe und den Weggefährten. Auch einige Gäste wie Werner Hütcher, Wolfgang Grahn und der extra aus Bremen angereiste Rigobert Kulle ergriffen das Wort. Nach der sehr

gelungenen Veranstaltung kam es noch zu vielen persönlichen Gesprächen die diesen Abend abrundeten.